

Jahresbericht

Schuljahr 2011/12



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Allgemeines	2
2. Musiklehrpersonen	2
3. Kommissionsarbeit	3
4. Qualitätsentwicklung der Musikschule	3
5. Weiterbildung.....	3
6. Geschäftsleitung	4
7. Finanzen.....	4
8. Raum und Instrumentarium	4
9. Veranstaltungen	4
10. Begabtenförderung = Förderprogramm	5
11. Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule in Kilchberg	5
12. Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule in Rüschlikon.....	5
13. Allgemeine Zusammenarbeit / Werbung.....	5
14. Sekretariat	6
15. Schlusswort	6

1. Allgemeines

Die Musikschule entwickelt sich konstant weiter. Die vielen Veranstaltungen und Konzerte zeigen, wie engagiert die Musiklehrpersonen unterrichten und das Musizieren in Kirchen, Konzerträume, Schulhäusern, Wohnstuben etc. tragen.

Das Sekretariat arbeitete auch in diesem Jahr ausgezeichnet und unterstützte alle Beteiligten wie Musikschulleitung, Eltern, Schüler oder Musiklehrpersonen bestens in ihren Bedürfnissen.

Das Budget konnte weitgehend eingehalten werden und es gab keine grossen Abweichungen. Ein wichtiges Thema war die Vorbereitung auf die Einführung des Neuen Besoldungsreglements VZM (Verband Zürcher Musikschulen).

Die beiden von den Musiklehrpersonen gewählten Leitsätze der Musikschule wurden in den Fachschaften intensiv diskutiert.

2. Musiklehrpersonen

Mit Christian Hieronymi (Cello), Elvire Tornay (Klavier) und Niklas Eklund (Trompete) arbeiteten drei neue Musiklehrpersonen an der Musikschule. Sie integrierten sich rasch in den Betrieb und nahmen sofort aktiv an allen Veranstaltungen der Musikschule teil.

Wie jedes Jahr konnte die Musikschule wieder langjährige Mitarbeitende ehren:

Päde Scherrer, Schlagzeug	35 Jahre
Christine Kirchrath Paschotta, Violine	25 Jahre
Esther Böhringer, Blockflöte, MGA	20 Jahre
Hans-Rudolf Maibach, Gitarre	15 Jahre
Jim Pistorio, E-Gitarre, Keyboard	10 Jahre

Am Jahresschlussessen der Schule Kilchberg wurden die anwesenden Musiklehrpersonen erwähnt. Ebenso wurden sie im Rahmen des Musiklehrerkonvents geehrt.

Mit allen Musiklehrpersonen wurde ein Jahresgespräch (MAG, eingeführt 2005) geführt. Neun Musiklehrpersonen wurden im Rahmen der Mitarbeiterbetreuung erfolgreich evaluiert. Die getroffenen Zielvereinbarungen werden laufend durch die Musikschulleitung begleitet und in Gesprächen überprüft.

Folgende Musiklehrpersonen übernahmen zusätzliche Aufgaben:

- Regine Kägi: Vertretung der Musiklehrerschaft in der Musikschulkommission
- Jim Pistorio und Maya Wenger: Betreuung der Suntenwiese (Kopierer, Kaffee etc.)
- Christine Kirchrath Paschotta und Hanspeter Kunz: Vertretung der Musiklehrerschaft in der Q-Gruppe
- Hanspeter Kunz und Christine Kirchrath als interne Auditoren
- Lorenz Rey, Maya Wenger, Regine Kägi: Mitarbeit als Fachpersonen bei der MAB

Auf Ende des Schuljahres verliessen folgende Musiklehrpersonen die Musikschule: André Thomet (Klavier), Joachim Tanner (Posaune), Jonas Löffler (Gitarre).

3. Kommissionsarbeit

Die Kommissionen behandelten in fünf gemeinsamen Sitzungen alle hängigen Geschäfte. Besondere Bedeutung hatten in diesem Jahr die Themen:

- Betreuung der Musiklehrpersonen
- MAB
- Qualitätsentwicklung
- Betreuung von Veranstaltungen

Alle Mitglieder besuchten die ihnen zugeteilten Musiklehrpersonen sowohl im Unterricht wie auch an den Vortragsübungen / Konzerten.

Sie nahmen an allen Veranstaltungen teil und halfen mit Rat und Tat überall mit.

Auf Ende Schuljahr verliessen Isabelle Avenarius, Kilchberg und Katharina Witschi Rellstab, Rüschlikon die Kommission. Die beiden vakanten Sitze konnten mit Emanuèle Jüdt aus Rüschlikon und Jolanda Joss Guggisberg aus Kilchberg wieder neu besetzt werden.

4. Qualitätsentwicklung der Musikschule

Die Qualitätsgruppe der Musikschule traf sich zu vier Sitzungen. Wichtige Themen dabei waren die Umsetzung der Leitsätze sowie die Entwicklung eines Fragekatalogs für eine repräsentative Umfrage von 10 Musiklehrpersonen und 40 Eltern. Schwerpunkt der Befragungen war der Umgang mit modernen Medien im Musikunterricht und die Wahrnehmung des Qualitätslabels ISO. Die Auswertung der Befragungen ergab folgendes Fazit:

- Es besteht eine grosse Zufriedenheit bei Eltern und Musiklehrpersonen.
- Die Einführung des Qualitätsmanagements wurde kaum bemerkt, d.h. es gab keine grossen Veränderungen, insbesondere auch keinen administrativen Mehraufwand.
- Viele der Eltern begleiten ihre Kinder beim Musizieren und Üben.
- Wenige Schülerinnen und Schüler brauchen die modernen Medien zum Üben.
- Die Musiklehrpersonen nutzen moderne Medien im Unterricht (iPod, PC etc.).
- Einige Bedürfnisse wurden angemeldet.

Gleichzeitig stellten viele Eltern verschiedene Fragen. Diese wurden in einem Dokument FAQ zusammengestellt und mit den Rechnungen im neuen Schuljahr allen versandt.

Das Überwachungsaudit fand im Dezember 2011 statt.

5. Weiterbildung

Am Musiklehrerkonvent im August wurde ein Auffrischkurs in Erste – Hilfe angeboten, der rege besucht wurden. Als zweites Thema wurden die musikalischen Inhalte im Fach Musikalische Grundausbildung vorgestellt. Dies ist für alle Musiklehrpersonen wichtig zu wissen, da in diesem Unterricht das Basiswissen von Musik vermittelt wird.

Zusätzlich besuchten einige Musiklehrpersonen kürzere und längere Weiterbildungskurse. Die Musikschule unterstützte alle anteilmässig gemäss ihrer Anstellung. Wurde im Rahmen der MAB - Zielvereinbarung eine Abmachung für eine Weiterbildung getroffen, konnte der Beitrag auch höher ausfallen

Die Musiklehrpersonen nutzten auch weiterhin das Angebot, sich von einem Kollegen oder Kollegin während 3 Stunden unterrichten zu lassen.

6. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung tagte dreimal. Die Arbeit in diesem Gremium hat sich gut entwickelt. Personelle und strategische Fragen wurden darin besprochen. Das Budget 2012 wurde vorbereitet und an die Schulbehörden weitergegeben.

Ein Vertreter der Geschäftsleitung vertrat die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon bei der Mitgliederversammlung des VZM (Verband Zürcher Musikschulen).

7. Finanzen

Nach über 10 Jahren musste die Musikschule die Tarife um 10 % anheben. Die neuen Tarife traten im 2. Semester in Kraft. Sie hatten erfreulicherweise keinen Einfluss auf die Schülerzahlen.

Die Zusammenarbeit mit dem Finanzamt in Kilchberg funktionierte reibungslos.

8. Raum und Instrumentarium

Durch die engeren Zeitfenster, die zum Unterrichten zur Verfügung stehen, konzentriert sich der Unterricht auf weniger Zeiten. Dafür werden zeitweise 25 Räumen gleichzeitig benutzt. Dank der guten Unterstützung durch die Schulleitungen beider Gemeinden und den Schulverwaltungen konnten alle Belegungswünsche erfüllt werden. Allerdings beschwerten sich vermehrt Eltern, wenn ihre Kinder in einem anderen Dorfteil in den Unterricht gehen müssen als sie wohnen.

Alle Instrumente der Musikschule sowie der Volksschule in Rüschlikon und Kilchberg wurden durch die Musikschule gepflegt.

Ein Flügel und ein Klavier konnten revidiert werden. In Kilchberg konnte ein Satz Djembes angeschafft werden.

9. Veranstaltungen

Die Musikschule bestritt rund 60 Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Die meisten Musikschülerinnen und Musikschüler bekamen die Gelegenheit, mindestens einmal vor Publikum aufzutreten.

Verschiedene Gottesdienste in den Kirchen beider Gemeinden, Feiern in den Gemeinden oder von Vereinen oder Weihnachtsanlässe in Altersheimen wurden musikalisch umrahmt. Das Konzert für fortgeschrittene Schülerinnen und Schülern im C. F. Meyer-Haus wurde wieder durchgeführt und wird zu einem festen Bestandteil des Konzertkalenders.

Alle Musikschulen der Region Zürich Parkside führten den Stufentest gemeinsam durch. Als Austragungsorte wurden Wädenswil, Horgen und Kilchberg gewählt.

Rund 250 Schülerinnen und Schüler wurden von den Musiklehrerinnen und Musiklehrern in den Stufen 1-5 beurteilt. Erfreulicherweise bestanden fast alle ihren Test. Herzliche Gratulation!

Unter dem Motto „Musiklehrpersonen spielen für Sie“ bestritt Christian Lozano Sedano (Gitarre) einen sehr schönen Konzertabend.

Das von der Musikschule angebotene Musiklager fand grossen Anklang. Rund 25 Schülerinnen und Schüler musizierten über die Auffahrtstage im Tessin.

Über die verschiedenen Anlässe gibt der Veranstaltungskalender einen guten Überblick.

Der Instrumentenmorgen für alle Zweitklässler fand wieder im April in Kilchberg und Rüschlikon statt. Der zusätzliche Informationstag an einem Samstagvormittag fand auch dieses Jahr grossen Anklang und war äusserst gut besucht.

Alle Konzerte waren sehr gut besucht und wurden von allen Beteiligten bestens organisiert.

10. Begabtenförderung = Förderprogramm

Sechs von den Musiklehrpersonen vorgeschlagene Kinder wurden in das Programm aufgenommen. Nebst Zusatzunterricht auf dem Instrument besuchten sie an 6 Samstagen pro Semester die Musikschule. Themenschwerpunkte waren Kammermusik, Musikkunde und Auftrittstraining. Ein gemeinsamer Konzertbesuch sowie ein Schlusskonzert gehörten mit zum Programm.

11. Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule in Kilchberg

Die Zusammenarbeit mit der Volksschule konnte intensiv weitergeführt werden.

- Projekt Klassenmusizieren 4.-6. Klasse
- Angebot für Betreuungsstunden
- Projekt Erweiterung der MGA in die 3. Klasse
- Projekt Musik an der Sekundarstufe
- Musiktag an der Sekundarstufe

Durch die Einbindung in die Volksschule und der Möglichkeit, an den Gesamtkonventen und Evaluationstagen der Schule aktiv teilzunehmen, konnten eine gute Verbindung und ein guter Informationsaustausch zwischen der Musikschule und der Volksschule stattfinden.

Die Projekte in der Mittelstufe wurden erfolgreich durchgeführt. Dank einer positiv ausgefallenen Evaluation konnten diese Angebote auf das neue Schuljahr definitiv eingeführt werden.

Im Mai wurde an der Oberstufe ein Musiktag erfolgreich durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler - eingeteilt in Gruppen - absolvierten einen musikalischen Postenlauf. Musiklehrpersonen der Musikschule gestalteten auf vielfältigste Weise die einzelnen Stationen.

12. Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule in Rüschlikon

Am Projekt Musik+ konnte die Musikschule weiterhin aktiv mitarbeiten. Während einem Semester übernahm Adina Dolfi beide 3. Klassen für eine Lektion pro Woche. Dabei erarbeitete sie zusammen mit den Volksschullehrpersonen ein Repertoire an Liedern aus aller Welt.

13. Allgemeine Zusammenarbeit / Werbung

Die Musikschulleitungen der Region treffen sich regelmässig zu einem Gedankenaustausch für die Koordination einzelner Angebote wie Stufentest oder Ensembles.

Die Musikschule erarbeitete eine eigene Webpage. Dank dem grossen Einsatz von Regula Oeschger konnte die Seite im Herbst aufgeschaltet werden. www.musikschulekilchberg-rueschlikon.ch.

Die einmal jährlich erscheinende Musikschulzeitung „Hausmusikant“ erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit.

Mit der Verantwortlichen des Kilchberger Gemeindeblatts und des Thalwiler-Anzeigers wurde wieder ein Medienplan erarbeitet. So kann sichergestellt werden, dass über die wichtigsten Veranstaltungen auch in den Zeitungen geschrieben wird.

14. Sekretariat

Das Sekretariat der Musikschulen Kilchberg-Rüschlikon wurde auch dieses Jahr von Regula Oeschger mit viel Einsatz und hervorragender Arbeit geführt. Sie ist für alle Anfragen und Anliegen von allen Seiten die erste Anlaufstelle. Die gesamte Administration wird durch sie äusserst zuverlässig und speditiv geführt.

15. Schlusswort

Die Musikschule wird von Eltern und Behörden, Volksschullehrpersonen, Schulverwaltungen, Hauswarten, Mitarbeitenden der Gemeinden und den Kirchgemeinden von beiden Gemeinden bestens unterstützt. Allen sei an dieser Stelle für das gute Zusammenspiel herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank geht an unsere Musiklehrpersonen. Sie erbringen eine ausgezeichnete Arbeit im Unterrichtszimmer und unterstützen mit grossem Engagement und Ideenreichtum alle Veranstaltungen. Dies ermöglicht eine lebhaftere Musikschule, die einen grossen Beitrag an die musikalische Bildung unserer Kinder und Jugendlichen leistet und das kulturelle Leben in beiden Gemeinden bereichert.

Susanne Gilg

Kilchberg, September 2012